Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 10

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-67376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tion verändern kann und dadurch die Führung in Ausbildung und Einsatz gewährleistet.

Anmerkungen

¹Keine Quelldaten, sondern Angaben aus «as is»-Systemen (Subsysteme wie SAP).

²über 20000 von 40000 Container mussten geöffnet werden, da Inhalt unklar! Ende des Krieges verblieben immer noch 8000 Container ungeöffnet.

³Datawarehouse.

⁴engl: assets, Gesamtheit aller Mittel und Immobilien.

⁵**M**aterial-**K**ompetenz-**Z**entrum (Betriebe der RUAG)

 6 **D**ezentrale **S**ervice-**E**inheiten (z.B. Zgh oder AMP)

⁷Strategisches Informations-System Logistik.



Dieter H. Schneider, Oberst i Gst, Chef Sektion CIU GST, UG Logistik, 3003 Bern.

Verpflegung in der Armee XXI – Covering Food

Neu wird von der nach Lagen und Kostformen definierten Bedarfsverpflegung (Covering Food = Truppen-, Kampf- und Notkost) ausgegangen, welche dem Verfahren eines zusammengefügten Küchensystems, der sogenannten Cuisine d'assemblage, entspricht.

Um die Miliztauglichkeit sicherzustellen, wird fortan mit zeitgemässen Küchentechnologien und vorwiegend bearbeiteten Nahrungsmitteln nach einer zentralen, professionellen und bedürfnisgerechten Verpflegungsplanung geführt. Die Einheit bleibt dazu autonom (Stufe Kompanie oder Batterie), besitzt sämtliche notwendigen Mittel und Ressourcen und hat die Kompetenz, auf Grund von vorgegebenen Lieferungsvereinbarungen in der Region die Einkäufe zu betreiben.

In Feldverhältnissen stehen den Einheiten moderne, mobile Küchen zur Verfügung, welche selbst mit Kühlschrank (Einhaltung der Kühlkette) und Kombi-Dämpfer (Backen von Brot) ausgerüstet sind. Diese Neuerungen wurden u. a. zwingend, weil

das heutige Material veraltet ist und der Lebensmittelgesetzgebung nicht mehr entspricht.

Erwähnenswert ist auch, dass die Verantwortung für Trinkwasseraufbereitung im Bedarfsfall für die Einheit – wenn nicht auf eine zivile Versorgung zurückgegriffen werden kann – durch die eigens am Filtergerät ausgebildete Küchenequipe erfolgen wird.

Für den Angehörigen der Armee entsteht zudem ein wesentlicher Mehrwert: Optimale Speiseverteilung (z.B. Wärmebehälter, umweltfreundliches Wegwerfgeschirr im Felde), Mineralwasser zu den Mahlzeiten, mehr Angebotsformen bei den Mahlzeiten und Anpassung an das heutige Essverhalten in der Bevölkerung!

Und noch etwas: Bewährtes wird natürlich belassen: Auch in Zukunft gehören Militärbiscuit und Militärschokolade zum Dienstalltag – neben dem Sold wohl das begehrteste Mitbringsel für zu Hause ...

Stabsadj René Schanz, Projektleiter Verpflegung XXI, Untergruppe Logistik



